

Lichtschnitt

Ein Lichtschnitt ist ein Raum, der von Natur und Sonne geprägt ist: ein architektonisches Element, das sich im Gleichgewicht mit dem historischen Erbe des Ortes und den Lösungen von zeitgenössischem Design befindet. Er basiert auf den positiven Merkmalen des Lichthofs, typisch für Wien, aber er ist auch eine Weiterentwicklung durch die Möglichkeiten der heutigen Gebäudetechnik.

Der neue Baukörper wird durch zwei getrennte, würfelförmige Bürogebäude definiert, welche die ideale Größe für Beleuchtung durch natürliches Sonnenlicht und Belüftung haben. Der Lichtschnitt befindet sich zwischen den beiden Gebäuden. Die Gebäude sind verdreht um mehr Sonnenlicht im Lichtschnitt und in den Büros zu erlauben. Der Lichtschnitt enthält Brücken und kleine Grünflächen, die im hohen Raum schweben und einen hängenden Garten und dynamischen Raum erschaffen. Die Orientierung ermöglicht die ganztägige Beleuchtung durch Sonnenlicht, da die Glaswände nach Osten und Westen und das Glasdach nach Süden ausgerichtet sind.

Die zwei Bürogebäude werden von einer Glashülle umgeben, sodass sie eine Einheit aus einer elegant und dynamisch gedrehten Form ergeben, die von jeder Stasse etwas anders aussieht. Die Glashülle ist nicht nur die Fassade der Bürogebäude, sondern auch die zweite Haut des Gebäudes. Die beiden Schichten aus Glas haben einen Mindestabstand von 600 mm und besitzen die Funktion eines Lichtleiters: Die Spiegelgläser sind in verschiedenen Winkeln angeordnet um das Licht von außen tief in den zentralen Lichtschnitt zu leiten. Das macht den Lichtschnitt zu einem Kollektor von Licht und Natur.

Der Lichtschnitt erstreckt sich über der Lobby und macht die Ankunft in dem Gebäude zu einem einzigartigen Erlebnis. Die Lobby liegt zwischen zwei internen Fassaden wird dadurch zu einer Erweiterung des Stadtraums und verbindet die Rathausstrasse und die Ausserstrasse. Die Rathausstrasse wird durch das Projekt neu definiert: Grünflächen, ein unterirdischer Garten mit Treppen und ein Einkaufszentrum machen den urbanen Raum attraktiver und lebendiger. Auf diese Weise wird der Lichtschnitt nicht nur das Zentrum des Gebäudes, sondern auch ein zentraler Punkt der umliegenden städtischen Struktur.

Der Lichtschnitt spielt eine tragende Rolle im nachhaltigen Konzept des Gebäudes: er ist das wichtigste Element in der Lüftungsanlage für das ganze Haus. Frischluft von außen läuft durch unterirdische Rohre um eine ideale Temperatur zu erreichen. Danach wird die Luft in den Lichtschnitt eingespeist, wobei die Lufttemperatur durch den Gewächshauseffekt (im Winter) oder mit dem Sprühen von Regenwasser (im Sommer) gesteuert wird. Die gereinigte Luft des Gartens gelangt auch in die Büros, während der Dampf entlang der Fassaden gesammelt wird und dann zu den Wärmetauschern im Keller gelangt. Der Lichtschnitt ist daher nicht nur eine Quelle für Tageslicht und Natur, sondern auch für frische Luft.

Ein Lichtschnitt ist ein Zwischenraum in verschiedenen Hinsichten: Einerseits als Raum zwischen zwei Gebäuden. Dabei erzeugt er einen urbanen Raum im Inneren des Gebäudes, schafft neues Leben und eine dynamische und lebendige Atmosphäre in der Lobby und den umliegenden Strassen. Er ergibt auch eine neue Freifläche und grüne Oase für das Stadtzentrum und erzeugt neuen qualitativ hochwertigen Raum für das städtische Leben. Andererseits ist er auch ein Raum, der nicht komplett der Stadt aber auch nicht der Natur angehört: er beinhaltet Elemente von beiden. Der Lichtschnitt ist auch ein nachhaltiges architektonisches Element für den innovativen und energieeffizienten Betrieb des Gebäudes und bietet frische Luft und Wärme in einer effektiven Weise. Aber am wichtigsten ist, dass der Lichthof eine Quelle für frische Luft, Licht und Grün ist und ein kleines Stück Natur im Herzen von Wien erschafft. Somit formt er qualitativ hochwertige Stadtatmosphäre und ein effektives und einzigartiges Umfeld um zu arbeiten.